Spingel in Haselund: 15 Jahre älter als die Edeka

JUBILÄUM Kaufmann Friedrich Spingel feiert seinen 80. Geburtstag

TREFFPUNKT MARKTTREFF HASELUND

HASELUND Wenn Friedrich Spingel über die 125-jährige Entwicklung seiner Kaufmannsfamilie spricht, sind der Stolz auf das Erreichte und die Erinnerung an bewegte Zeiten zu spüren. „Ursprünglich kamen unsere Vorfahren aus dem Württembergischen. Um 1760 zog die Familie in den Norden – mit Aussicht auf ein eigenes Stück Land“, erzählt das heutige Familienoberhaupt, das jetzt 80 Jahre alt wird. „Richtig los ging es dann 1891: Johann Friedrich Spingel eröffnete in Haselund eine Hökerei, wie es damals hieß.“ Damit war die Keimzelle geschaffen, aus der die Kaufmannstradition der Familie entstand. Der „alte Spingel“ arbeitete nebenbei noch als Maurer, Stellmacher und Glaser, so Spingel, das sei damals durchaus üblich gewesen. Anfang des 20. Jahrhunderts wurde dann in Haselund eine Meierei errichtet – und Spingels bauten eine neue Hökerei gleich nebenan. Das hatte einen einfachen Grund: „Es waren die damaligen Einkaufsgewohnheiten“, erläutert Friedrich Spingel. „Der Milchwagen, der die Milch anlieferte, brachte gleichzeitig einen Einkaufskorb und eine Einkaufsliste mit. Während die Milchkannen abgeladen wurden, füllte in der Zwischenzeit der Kaufmann den Korb – und der Milchkutscher fuhr anschließend mit den Waren wieder zum Hof.“ Das sei damals schon echter Kundendienst gewesen – und auch sonst sei man sehr weitsichtig gewesen, sagt Spingel: „Heute werden Läden für unverpackte Ware ausgezeichnet. Das war bei uns im Gemischtwarengeschäft viele Jahre so üblich. Die Ware steckte in Gläsern und Kisten und wurde in Papiertüten oder mitgebrachte Dosen gefüllt.“ Johann Friedrich Spingel, wie er mit vollem Namen nach seinem Großvater heißt, wurde im Januar 1937 in Haselund geboren und hat den Beruf des Einzelhandelskaufmanns von der Pike auf gelernt. 1962 übernahm er den elterlichen Betrieb und passte in den folgenden Jahrzehnten das Geschäft immer wieder an: Umstellung auf Selbstbedienung, Eröffnung einer Frischfleischabteilung, Vergrößerung auf heute rund 650 Quadratmeter Ladenfläche. Anfang des Jahres 2003 wurde der Edeka-Supermarkt Spingel mit Stehcafé, Getränkemarkt, Lotto-Annahme, Post, Lieferservice und vielem mehr eröffnet. Gleichzeitig trat Sohn Frank Spingel in die neue F&F Spingel Gesellschaft ein – damit ist die vierte Generation eingebunden. Seit 2004 gibt es unter dem Dach einen MarktTreff – mit weiter vergrößerter Cafeteria, Treffpunkt und einer Bankfiliale der Husumer Volksbank. „Wenn ich so zurückblicke“, resümiert Friedrich Spingel, „gehört Veränderung zum Wirtschaftsleben. Sonst wären wir gar nicht mehr am Markt.“

Friedrich Spingel